

Dein KI-Transfer-Leitfaden

So gelingt dir der KI-Transfer: Dein Werkzeugkasten für den Arbeitsalltag

März 2026



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Inhalt

I.I Die Relevanz: Warum KI deine Ausbildung stärkt	3
I.II Das Schwerpunktthema: Vom Szenario zum Workflow	3
II. Das Arbeitsblatt „Mein KI-Anwendungsbeispiel (Szenario) - Designer“	4
III Drei Transfer-Stützen für deinen Erfolg	5
III.I Der Reflexions-Check	6
III.II Das Evaluations-Bouquet	6
III.III Die Optimierungs-Schleife	6

I. Das Wichtigste in Kürze

Dieser Leitfaden ist mehr als eine Bedienungsanleitung. Er ist dein strategischer Begleiter, der dir hilft, die Brücke zwischen pädagogischem Anspruch und technischer Innovation zu schlagen. Flexibel einsetzbar, egal ob du gerade erst startest oder bereits erste Projekte umsetzt.

I.I: Die Relevanz:

Warum KI deine Ausbildung stärkt

KI ist für dich kein technischer Selbstzweck, sondern ein Partner für mehr Qualität und weniger Zeitdruck.

- **Dein Mehrwert:** Du nutzt KI zur Entlastung bei administrativen Herausforderungen.
- **Zukunftssicherung:** Du steigert die Attraktivität deines Ausbildungsplatzes und holst junge Talente dort ab, wo sie stehen.

I.II: Das Schwerpunktthema:

Vom KI-Anwendungsbeispiel (KI-Szenario) zum Workflow

Um KI nachhaltig zu verankern, kannst du diesen Prozess in drei Phasen denken:

- **Identifikation:** Wo hakt es im Alltag? (z. B. bei der Motivation oder komplexen Fachtexten).
- **Pilotierung:** Teste dein Anwendungsbeispiel (KI-Szenario) zuerst mit einer kleinen Gruppe oder in einer einzelnen Lerneinheit.
- **Integration:** Mache den erfolgreichen Test zum Standard in deinem Ausbildungsplan.

II: Das Arbeitsblatt

„Mein KI-Anwendungsbeispiel-Designer“

(Seite 1)

Einstieg

Hier findest du dein Handwerkszeug für die Umsetzung. Nutze das Arbeitsblatt, um dein Vorhaben präzise zu planen. Begleite deinen Praxistest anschließend mit den drei Transfer-Stützen, um den Fokus auf dein Lernziel zu behalten und deinen Workflow Schritt für Schritt zu optimieren. Dieses Blatt kannst du für jedes neue Projekt nutzen.

Projekt-Name: _____

Datum: _____

Planungs-Schritt	Detail-Fragen für deine Vorbereitung	Dein Entwurf & Notizen
1. Das Lernziel	Was genau können deine Azubis (bzw. du) nach dieser Einheit? (Bsp.: Fachbegriffe erklären, einen Prozess anwenden, einen Fehler finden etc.)	
2. Die Herausforderung	Warum ist dieses Thema aktuell für deine Azubis (bzw. für dich) schwierig? (Bsp.: zu abstrakt, Azubis sind unmotiviert, Zeitmangel oder ähnliches)	
3. Zielgruppe & Rahmen	Welches Vorwissen haben deine Azubis (bzw. du)? Wo findet das Lernen statt? (Bsp.: Werkstatt, Büro, Schule, zu Hause etc.)	
4. Dein KI-Partner	Welche Rolle übernimmt die KI? (Bsp.: Tutor für Fragen, Sparringspartner für Rollenspiele, Generator für Aufgaben oder ähnliches)	

II: Das Arbeitsblatt

„Mein KI-Anwendungsbeispiel-Designer“

(Seite 2)

Planungs-Schritt	Detail-Fragen für deine Vorbereitung	Dein Entwurf & Notizen
5. Der „Safe Space“-Check	<p>Welche Daten nutzt du?</p> <p>(Bsp.: Keine Namen, keine Firmengeheimnisse/-prozesse etc.)</p> <p>Welche KI-Lösung ist im Betrieb erlaubt?</p> <p>(Bsp.: MS CoPilot, ChatGPT oder ähnliches)</p>	
6. Die Methode	<p>Wie sieht der Ablauf aus?</p> <p>(Bsp.: 1. Info durch Ausbilderin, 2. KI-Recherche der Azubis mit Reflexionsaufgabe, 3. Präsentation der Ergebnisse, oder Rollenspiel oder Fehleranalyse etc.)</p>	
7. Der Start-Prompt	<p>Wie lautet dein präziser Befehl an die KI?</p> <p>(Bsp.: Kontext + Zielgruppe + Lernziel + Aufgabe + Format + Einschränkungen etc.)</p>	
8. Erfolgs-Indikator	<p>Woran merkst du, dass der KI-Einsatz erfolgreich war?</p> <p>(Bsp.: schnellere Bearbeitung, bessere Diskussionsbeiträge oder ähnliches)</p>	

Zur Anregung nochmal unsere Anwendungsbeispiele:
<https://netzwerkq40.de/themen/ki-kompass/ki-in-der-ausbildungspraxis/>

III: Drei Transfer-Stützen für deinen Erfolg

(Seite 1)

III.I : Der Reflexions-Check (Direkt nach dem ersten Test)

Nimm dir 5 Minuten Zeit, um dein Pilotprojekt kritisch zu hinterfragen:

- **Zielerreichung:**
Haben die Azubis (bzw. du) das Lernziel durch die KI-Unterstützung besser oder schneller erreicht?
- **Handhabung:**
War die Bedienung des Tools für dich und die Azubis intuitiv oder gab es technische Hürden?
- **Zeit-Nutzen:**
War der zeitliche Aufwand für die Vorbereitung (Prompting etc.) im Verhältnis zum Ergebnis angemessen?
- **Interaktion:**
Hat der KI-Partner die Azubis (bzw. dich) zum Nachdenken angeregt oder haben sie (hast du) nur Ergebnisse kopiert?
- **Gefühl:**
Konntest du dich in deiner Rolle als Lernbegleiter sicher und entlastet fühlen?

III.II : Das Evaluations-Bouquet (Methoden zur Wirksamkeitsprüfung)

Du kannst die Wirksamkeit auch ohne Lernplattform (z.B. Forum im LMS) sicherstellen. Wähle die Methode, die zu deiner Betriebsgröße passt:

- **Das Blitzlicht-Feedback:**
Frage deine Azubis kurz: „Was war heute mit KI hilfreicher als sonst?“
- **Der Ergebnis-Vergleich:**
Vergleiche die Arbeitsergebnisse (z.B. Übungsstücke oder Berichte) mit Lerngruppen, die das Thema ohne KI-Unterstützung bearbeitet haben.
- **Das 1-zu-1 Coaching-Gespräch:**
Frage einen Azubi im Vier-Augen-Gespräch gezielt nach dem Mehrwert der Methode.
- **Der Kollegiale Austausch:**
Tausche dich in der Mittagspause oder in regionalen Netzwerken mit anderen Ausbildern aus (offline oder per Messenger).
- **Anonyme Feedback-Box:**
Ein einfacher Briefkasten im Pausenraum für ehrliche Rückmeldungen der Azubis zur neuen Lernmethode.

III: Drei Transfer-Stützen für deinen Erfolg

(Seite 2)

III.III : Die Optimierungsschleife (Dauerhafte Workflow-Integration)

Wie wird aus dem Experiment ein Standard?

- **Schritt 1: Prompt-Tuning:**
Passe deine Start-Prompts basierend auf den ersten Ergebnissen an. Dokumentiere die „Gewinner-Prompts“ in einem zentralen Dokument (z.B. Word-Datei oder Wiki).
- **Schritt 2: Team-Sharing:**
Stelle dein Projekt kurz in der nächsten Ausbilder-Sitzung vor. Gemeinsam könnt ihr entscheiden: Ist das ein Modell für alle Fachbereiche?
- **Schritt 3: Routine schaffen:**
Verankere das Anwendungsbeispiel (KI-Szenario) fest in deinem sachlichen und zeitlichen Gliederungsplan (Ausbildungsplan). So wird es zum festen Bestandteil deiner Qualitätssicherung und nicht nur ein „Special Event“.
- **Schritt 4: Azubis als Experten:**
Gib erfahrenen Azubis die Aufgabe, das Anwendungsbeispiel (KI-Szenario) für den nächsten Jahrgang weiterzuentwickeln. Das fördert deren Eigenverantwortung.
- **Schritt 5: Quartals-Check:**
Prüfe alle drei Monate: Ist das genutzte KI-Tool noch aktuell? Gibt es neue didaktische Herausforderungen, die wir mit KI lösen können?

NETZWERK Q

Das Netzwerk Q ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), der Bildungswerke der Wirtschaft und weiterer Bildungseinrichtungen. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) – damit Ausbildung für dich und deine Auszubildenden noch stärker, zukunftsorientierter und wirksamer wird.

Impressum

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft
gGmbH

<https://netzwerkq40.de/partneruebersicht/#partner-bayern>

netzwerkq.de

Quelle

Text wurde vom Autor erstellt und mit Google Gemini optimiert.

Autor

Martin Winkler, Projektkoordination
Netzwerk Q